

5. Verbraucherschutzforum

Digitalisierte Finanzwelt: Fluch oder Segen für Verbraucher?

30. November 2017

House of Logistics and Mobility (HOLM)
Frankfurt am Main

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Finanzbranche ist weiterhin im Umbruch: Auch die Digitalisierung bringt massive Veränderungen mit sich - für die Institute und die Unternehmen, aber auch für die Kunden. Das Spektrum reicht dabei - um nur einige Beispiele zu nennen - von der bald möglichen Echtzeitüberweisung, „Instant Payments“, mit der innerhalb von Sekunden Gelder übertragen werden können, über spezielle Telematiktarife bei der Kfz-Versicherung bis hin zur automatisierten Anlageberatung.



Welche Folgen der technische Fortschritt in der Finanzwelt für die Verbraucher hat, dieser Frage geht das fünfte Verbraucherschutzforum der BaFin nach. Dafür konnten wir Experten aus Aufsicht, Wirtschaft, Wissenschaft und Verbraucherschutz gewinnen. Sie werden bei unserer Fachtagung die Folgen des digitalen Wandels im kollektiven Verbraucherschutz und den Umgang mit „Big Data“ - also dem Sammeln und Auswerten hoher Datenvolumen mit Hilfe von IT-Verfahren - beleuchten. Weitere Schwerpunkte werden die IT-Sicherheit von Bankkunden und Verbraucherinformationen bei der Geldanlage im digitalen Zeitalter sein.

Ganz herzlich lade ich Sie zu dieser Veranstaltung ein. Ich freue mich auf Ihr Kommen und einen meinungsstarken Austausch.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'F.' followed by the name 'Hufeld'.

Felix Hufeld
Präsident
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Inhalt

Programm	4
Moderator	6
Referenten	7
Wegbeschreibung	20

Programm

Gesamtmoderation

Prof. Dr. Christian Thorun

ConPolicy GmbH, Quadriga Hochschule Berlin

ab 9.15 **Anmeldung**

10.00 **Eröffnung**
Felix Hufeld, BaFin

10.15 **Grußwort**
Dr. Marcus Pleyer, Bundesministerium
der Finanzen

10.30 **Keynote**
**Kollektiver Verbraucherschutz 2.0:
Die Allfinanzaufsicht im digitalen
Wandel**
Elisabeth Roegele, BaFin

11.00 **Podiumsdiskussion**
**mobileTAN, RFID-Chip, Cyber-
risiken: Wie sicher ist der moderne
Bankkunde?**

Teilnehmer

- Christian Gollner, Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.
- Jens Obermöller, BaFin
- Dr. Kai Buchholz-Stepputtis, Commerzbank AG
- Prof. Dr. Philipp Sandner, Frankfurt School of Finance & Management
- Christian Pursche, Landeskriminalamt Niedersachsen

12.00 **Mittagspause**

13.15	<p>The Joint Committee Discussion Paper on the Use of Big Data by Financial Institutions</p> <p>Salvatore Gnoni, European Securities and Markets Authority (ESMA)</p>
13.45	<p>Big Data: Eine Chance für Versicherungsunternehmen auf Kosten der Verbraucher?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klaus Müller, Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv) • Dr. Andreas Braun, Allianz SE
14.30	<p>Kaffeepause</p>
15.00	<p>Podiumsdiskussion Verbraucherinformation bei der Geldanlage als Herausforderung in einer digitalen Finanzbranche</p>
Teilnehmer	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Regina Görner, Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) • Albert Warnecke, Finanzblogger („Finanzwesir“) • Tanja Müller-Ziegler, Berliner Sparkasse • Oliver Fußwinkel, BaFin • Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Weber, Universität Mannheim
16.00	<p>Schlusswort</p> <p>Elisabeth Roegele, BaFin</p>
16.15	<p>Ausklang</p>

Moderator



Prof. Dr. Christian Thorun
ConPolicy GmbH, Quadriga
Hochschule Berlin

Prof. Dr. Christian Thorun ist Geschäftsführer von ConPolicy, Institut für Verbraucherpolitik. Er ist ein anerkannter Experte in der Verbraucherpolitik und berät die Bundesregierung, Landesregierungen und die Europäische Kommission in Verbraucherfragen. Vor der Institutsgründung war er beim Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. in Berlin tätig.

Neben seiner Geschäftsführungstätigkeit ist Christian Thorun als Professor für Politikwissenschaft, Internationale Politik und Public Affairs an der Quadriga Hochschule Berlin tätig. Zudem ist er Beiratsmitglied beim Verein für Selbstregulierung der Informationswirtschaft (SRIW) und er ist assoziiertes Mitglied des Think Tank 30 - einem Netzwerk junger Menschen unter dem Dach der Deutschen Gesellschaft des Club of Rome.

Christian Thorun studierte und promovierte an der Universität Oxford im Fachbereich Internationale Beziehungen. Seine Leistungen wurden mehrfach ausgezeichnet. 2001 erhielt er ein Cecil Rhodes Stipendium für sein Studium in Oxford. Zudem war er über Jahre hinweg Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung und erhielt Stipendien der Russischen Föderation und des Kennan Instituts des Woodrow Wilson International Center.

Referenten



Dr. Andreas Braun
Allianz SE

Andreas Braun leitet das Big-Data-Kompetenzzentrum (Global Data & Analytics) der Allianz Gruppe sowie den Bereich Advanced Business Analytics der Digitalen Transformation der Allianz

SE. Die Rolle umfasst u. a. die Umsetzung von Big-Data-Use-Cases mit den Ländergesellschaften, Aufbau und Sicherheit der privaten Data-Cloud sowie die Plattformen für maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz. Davor war er Global Head des Geschäftsbereichs Business Applications der GfK SE. Hier führte er mehr als 300 Software-Ingenieure und Data-Scientists weltweit und berichtete direkt an den CEO der GfK Gruppe.

Während des Studiums gründete Andreas Braun in den 1990er Jahren eine Software-Firma für Bildverarbeitungslösungen, die er im Jahre 2000 in die USA verkaufte.

Andreas Braun studierte Informatik und theoretische Medizin an der Technischen Universität München und promovierte über eine Software-Architektur für Künstliche Intelligenz. Zudem ist er als Berater tätig, u. a. für die EU-Kommission sowie die Monetary Authority of Singapore (MAS).

Dr. Kai Buchholz-Stepputtis **Commerzbank AG**

Dr. Kai Buchholz-Stepputtis leitet seit 2002 in der Commerzbank die Abteilung „Security Consulting & Research“, eine interne Sicherheitsberatung primär für die Geschäftsfelder und zugehörigen kundenbezogenen digitalen Services der Bank. Themen wie Sicherheit, Online-Banking und E-Commerce bildeten dabei schon immer einen Schwerpunkt. In der dynamisch zunehmenden Digitalisierung beinhaltet dies aber auch alle Aspekte von eventuellem „Fluch und Segen“ bei neuen digitalen Produktentwicklungen. Im Spannungsfeld Kundenerwartungen, Regulierung und Sicherheit ist der Blick dabei - neben allen zu beachtenden Risiken - aber vor allem auch auf die neuen Chancen gerichtet.

Zu den Verantwortungsbereichen gehören Themenfelder wie die Entwicklung neuer präventiver Sicherheitslösungen (wie z. B. die „photoTAN“), als auch die Fortentwicklung detektiver/reaktiver Sicherheitsmaßnahmen wie Betrugserkennung und -verhinderung sowie die zugehörige nationale und internationale Zusammenarbeit mit anderen Banken, Ermittlungsbehörden und Regulatoren.



Oliver Fußwinkel **BaFin**

Oliver Fußwinkel ist seit 2009 Mitarbeiter der BaFin und seit Juni 2017 Leiter des neu eingerichteten Referates SR 3, das sich mit der Analyse und

möglichen Auswirkungen innovativer Finanztechnologien befasst. Zuvor war er in der Abteilung Erlaubnispflicht und Verfolgung unerlaubter Geschäfte eingesetzt, sowohl im Rechts- und Grundsatzreferat als auch im Referat für grenzüberschreitende Geschäfte. Zu seinen Tätigkeitsschwerpunkten gehörte die Klärung der Erlaubnispflicht neuer, auch grenzüberschreitender Geschäfts- und Anlagemodelle nach dem Kreditwesengesetz (KWG), Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz (ZAG), Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) und Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG). Er wirkte auch an der Fortentwicklung der Verwaltungspraxis zu Fragen der Erlaubnispflicht von Nachrangdarlehen, Sachwertinvestitionen oder dem Aufkauf „gebrauchter“ Lebensversicherungen.

Vor seinem Eintritt in die Behörde war er seit 2005 als angestellter Rechtsanwalt in einer Kanzlei für Marken- und Wettbewerbsrecht tätig. Nach dem ersten Staatsexamen in Oberlandesgerichtsbezirk Köln und anschließender Tätigkeit im Presse- und Informationsdienst der Verwaltung des Deutschen Bundestags absolvierte er 2003 in Wellington/Neuseeland einen Master of Laws (LL.M.) und legte 2005 das zweite Staatsexamen in Nordrhein-Westfalen ab.



Salvatore Gnoni
European Securities and
Markets Authority (ESMA)

Salvatore Gnoni is responsible for the Investor Protection and Intermediaries Team in the European Securities and Markets Authority. Recent achievements in his area of responsibility include technical standards and advice to the European

Commission for the adoption of MiFID II implementing measures on conduct of business and firms' organisational requirements; guidelines, Q&As and other initiatives to strengthen supervisory convergence in the EU and promote cross-sectoral approaches among the ESAs.

Prior to joining ESMA in 2013, Mr. Gnoni worked in the European Commission, where he was actively involved in negotiating the review of MiFID and other regulatory work-streams. Before joining the Commission in 2008, Mr. Gnoni worked as Senior Officer for CONSOB, the Italian securities regulator, and for Banca d'Italia, in different areas of regulation, supervision and enforcement concerning banks, investment firms and other institutions. He has participated as a speaker in several events. Mr. Gnoni is qualified to practice as an attorney.



Christian Gollner
Verbraucherzentrale
Rheinland-Pfalz e. V.

Christian Gollner ist Referent für Verbraucherrecht und Datenschutz bei der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Davor war er bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg tätig. Zu dem Themengebiet des Juristen zählen neben den Zahlungsdiensten die Rechtsgeschäfte des täglichen Lebens, sowohl online als auch offline. Außerdem ist er für Fragen des unlauteren Wettbewerbs, des Medien- und Datenschutzrechts zuständig.

Herr Gollner ist Mitautor im Rahmen mehrerer Informationsprojekte zur Internetsicherheit, zum Beispiel

bei dem Angebot „Silver Tipps“. Dort beleuchtet er verbraucherrelevante Fragestellungen in der Schnittmenge von Technik und Recht.

In regelmäßiger Teilnahme an den Verbraucherdialogen der rheinland-pfälzischen Landesregierung wirkt Herr Gollner mit an der Ausarbeitung von Empfehlungen zur Gestaltung von verbraucher- und datenschutzfreundlichen digitalen Produkten und Dienstleistungen.



**Dr. Regina Görner
Bundesarbeitsgemein-
schaft der Senioren-
Organisationen (BAGSO)**

Dr. Regina Görner wurde im November 2015 als Mitglied in den geschäftsführenden

Vorstand der BAGSO gewählt.

Neben ihrer Tätigkeit bei der BAGSO war Frau Görner von 2000 bis 2016 Mitglied des CDU-Bundesvorstands sowie von 1978 bis 2017 Mitglied des Bundesvorstands der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA).

Von 2005 bis 2011 war sie Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der IG Metall und von 1990 bis 1999 geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB). Als Ministerin für Frauen, Arbeit, Gesundheit und Soziales im Saarland war sie von 1999 bis 2004 u. a. zuständig für Verbraucherschutz. Frau Görner studierte Geschichte und Sozialwissenschaft und promovierte zum Dr. Phil.



Felix Hufeld
BaFin

Felix Hufeld ist seit März 2015 Präsident der BaFin und war zuvor Exekutivdirektor der Versicherungs- und Pensionsfondsaufsicht der BaFin.

Hufeld ist Mitglied im Supervisory Board des Single Supervisory Mechanism (SSM) und der Group of Governors and Heads of Supervision (GHOS).

Vor seinem Wechsel in die Aufsicht war er lange Jahre für Marsh tätig, einen der weltweit führenden Industrieversicherungsmakler und Risikoberater, zuletzt als Vorsitzender der Zentralen Geschäftsführung der Marsh GmbH Deutschland/Österreich und Nordeuropa sowie als Mitglied im Executive Committee von Marsh International.

Vor seiner Zeit bei Marsh war Felix Hufeld Ressortleiter Konzernentwicklung der Dresdner Bank AG in Frankfurt und zeichnete dort u. a. für die strategische Steuerung des Geschäftsportfolios sowie für Mergers & Aquisitions verantwortlich.

Nach seiner juristischen Ausbildung in Mainz, Freiburg und Berlin und einem Business-Studium an der Harvard University mit Master Abschluss begann Hufeld seine berufliche Laufbahn als Rechtsanwalt mit dem Schwerpunkt Gesellschafts- und Steuerrecht. 1992 wechselte er zu The Boston Consulting Group und war dort sieben Jahre lang tätig, ab 1996 als Manager/Principal.



Klaus Müller
Verbraucherzentrale
Bundesverband e. V. (vzbv)

Klaus Müller, Jahrgang 1971, ist seit Mai 2014 Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv). Der vzbv ist der Dachverband der 16 Verbraucherzentralen und 25 weiterer verbraucherpolitisch orientierter Verbände.

Von 2006 bis 2014 leitete Herr Müller die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Zuvor war der Volkswirt in der Politik tätig: Vom Jahr 2000 bis 2005 war er Umweltminister in Schleswig-Holstein, bis 2006 Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtags. Von 1998 bis 2000 war Klaus Müller Abgeordneter des Deutschen Bundestags.



Tanja Müller-Ziegler
Berliner Sparkasse

Die 45-jährige Tanja Müller-Ziegler studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Augsburg. Nach einer zweijährigen Tätigkeit bei der VICTORIA Kapitalanlagegesellschaft, München ging sie 1998 zur Berliner Volksbank.

In den Folgejahren übte sie erfolgreich eine Reihe von Führungsaufgaben aus, unter anderem verantwortete sie das Vertriebsmanagement, später das regionale Geschäft mit Privat- und Firmenkunden.

2008 wurde sie zur Generalbevollmächtigten, 2013 zum stellvertretenden Mitglied des Vorstands mit der Verantwortung für Recht, Compliance und Verbraucherschutz ernannt.

Im Oktober 2014 wechselte Müller-Ziegler zur Berliner Sparkasse und ist seither dort im Vorstand für das Ressort Private Kunden und das Drittkartengeschäft zuständig.



Jens Obermüller
BaFin

Jens Obermüller ist seit 2016 Leiter des Kompetenzreferats „IT-Sicherheit im Finanzsektor“ bei der BaFin.

Der Diplom-Kaufmann ist seit 2008 bei der BaFin und war vor seiner Referatsleitertätigkeit insbesondere im Bereich der Leitungsunterstützung tätig. Vor seinem Wechsel in die Aufsicht arbeitete er lange im Bereich Wirtschaftsprüfung und Revision.



Dr. Marcus Pleyer
Bundesministerium der Finanzen

Dr. Marcus Pleyer leitet als Ministerialdirigent die Unterabteilung VII A im Bundesministerium der Finanzen und ist zuständig für Grundsatzfragen der Finanzmarktpolitik,

Internationale Finanzmärkte, Kreditinstitute des Bundes, Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche, Digitalisierung, Zahlungsverkehr, Sanktionen, Verbraucherschutz- und institutionelle Aufsichtsfragen. Von 2014 bis 2015 leitete er das Grundsatzreferat für Finanzmarktpolitik und von 2011 bis 2014 das Ministerbüro von Bundesminister Dr. Schäuble im Bundesministerium der Finanzen.

Von 2006 bis 2011 war er im Bundeskanzleramt als Referent zuständig für Wirtschaftsrecht, internationalen Finanzmärkte, Eurozone und G7/G20. Bevor er 2006 in das Referat für Wertpapier- und Börsenwesen im Bundesministerium der Finanzen wechselte, begann Marcus Pleyer seine berufliche Tätigkeit im Finanzmarktbereich bei der BaFin, nachdem er zuvor mehrere Jahre als wissenschaftlicher Assistent an einem Lehrstuhl für Staatsrecht und für öffentliches Wirtschaftsrecht der Universität Dresden gearbeitet hatte.

Dr. Marcus Pleyer hat Rechtswissenschaften an den Universitäten Heidelberg, Speyer und Singapur studiert, an der Universität Dresden zu einem staatsrechtlichen Thema promoviert und erhielt einen Master of Laws (LL.M.) von der University of Edinburgh sowie einen Master of Business Administration (M.B.A.) von der University of Wales. Er legte im Jahr 2005 die Börsenhändlerprüfung an der Frankfurter Wertpapierbörse ab.

Dr. Marcus Pleyer ist Mitglied des Verwaltungsrats der Landwirtschaftlichen Rentenbank, Kuratoriumsmitglied der Stiftung Kernenergie-Entsorgungsfonds, Mitglied im Lenkungsausschuss der Financial Action Task Force (FATF) und Leiter der deutschen Delegation bei dieser internationalen Organisation.



Christian Pursche
Landeskriminalamt
Niedersachsen

Christian Pursche, 43 Jahre, arbeitet seit 2014 in der Zentralen Ansprechstelle Cybercrime (ZAC) für die niedersächsische Wirtschaft beim Landeskriminalamt

Niedersachsen. 2001 nahm er seine Tätigkeit beim LKA Niedersachsen auf.

Neben zahlreichen internen und externen Aus- und Fortbildungen arbeitete er dort unter anderem von 2012 bis 2014 in der Zentralstelle Cybercrime. Seit 2016 absolviert er eine Ausbildung zum Information Security Officer (ISO) gemäß ISO/IEC 27001/BSI IT-Grundschutz.



Elisabeth Roegele
BaFin

Elisabeth Roegele ist seit Mai 2015 Exekutivdirektorin der Wertpapieraufsicht der BaFin. Bevor sie von 2006 bis 2015 Chefsyndikus und Leiterin des Zentralbereichs Recht und Produktsteuern der Deka-

Bank Deutsche Girozentrale war, war sie bereits zwei Jahre lang Leiterin des Referates für Ad-hoc-Publizität bei der BaFin.

Zuvor war die Juristin als Vorstandsmitglied bei der boerse-stuttgart AG, in der Rechtsabteilung der Bau-sparkasse Schwäbisch Hall und als Referentin bei

der Börsenaufsichtsbehörde des Hessischen Wirtschaftsministeriums tätig.

Elisabeth Roegele ist als Exekutivdirektorin der BaFin Mitglied des Boards of Supervisors der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) und der Internationalen Organisation der Wertpapieraufsichtsbehörden (IOSCO).



**Prof. Dr. Philipp Sandner
Frankfurt School of
Finance & Management**

Prof. Dr. Philipp Sandner leitet das Frankfurt School Blockchain Center an der Frankfurt School of Finance & Management, welches im Februar 2017 initiiert wurde.

Das Center analysiert u. a. Implikationen der Blockchain-Technologie für Unternehmen und Wirtschaft und sieht sich als Plattform zum Wissensaustausch für Entscheidungsträger, Startups sowie Technologie- und Industrieexperten. Herr Prof. Dr. Sandner ist zudem im FinTechRat des Bundesministeriums der Finanzen.

Zu den Themengebieten von Herrn Prof. Dr. Sandner gehören insbesondere die Blockchain-Technologie und deren Einsatz in verschiedenen Branchen, aber auch Digitalisierung, Entrepreneurship und Innovation.

Er beschäftigt sich des Weiteren mit Corporate Entrepreneurship, Digitaler Transformation, FinTech-Startups und Intellectual Property Rights.



Albert Warnecke
Finanzblogger
(„Finanzwesir“)

Albert Warnecke, Jahrgang 1966, ist Ingenieur, verheiratet, Vater dreier Kinder und seit 20 Jahren an der Börse aktiv. Er kümmert sich seit rund zehn Jahren selbst um

die Familienfinanzen und betreibt seit 2014 den erfolgreichen Blog „Der Finanzwesir“. Im November 2015 kam der Podcast „Der Finanzwesir rockt“ dazu und Ende 2016 veröffentlichte er sein Buch „Der Finanzwesir - Was Sie über Vermögensaufbau wirklich wissen müssen“.

Auch außerhalb seines Blogs sind seine Texte gefragt. Seit zwei Jahren schreibt er unter anderem regelmäßig für das Geld-Magazin der „ZEIT“ sowie für „ZEIT Online“. Auch die Redaktion des „STERN“ bezeichnet ihn mittlerweile als Geld-Experten.



Prof. Dr. Dr. h.c.
Martin Weber
Universität Mannheim

Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Weber ist seit August 2017 Senior-Professor der Fakultät BWL an der Universität Mannheim. Von 1993 bis Juli 2017 hatte er den Lehrstuhl für Allgemeine

Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft, insbesondere Bankbetriebslehre an der Universität Mannheim inne. Er wurde 1952 geboren, studierte Mathematik und Betriebswirtschaftslehre und erlangte sowohl

seine Promotion als auch seine Habilitation für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Aachen. Bevor er nach Mannheim ging, arbeitete er als Professor an den Universitäten Köln und Kiel. Er verbrachte rund drei Jahre als Gastprofessor an der UCLA, der Wharton School, der Stanford University und an der Fuqua School of Business. Seine Forschungsschwerpunkte sind Household Finance und Behavioral Finance mit deren psychologischen Grundlagen. Er war von 1997 bis 2002 Sprecher und von 2003 bis 2008 Stellvertretender Sprecher des Sonderforschungsbereichs 504 (Rationalität, Entscheidungsverhalten und ökonomische Modellierung) der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Er ist Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Von April 2004 bis März 2006 war er Dekan der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. Im Juni 2007 wurde ihm von der Universität Münster der Ehrendokortitel verliehen. Er ist Koautor des Buchs „Genial einfach Investieren“. Zudem ist er Mit-Initiator des Fonds „ARERO – Der Weltfonds“, der im Oktober 2008 gestartet wurde und heute mehr als 600 Mio. Assets under Management besitzt.

Wegbeschreibung

Adresse

House of Logistics and Mobility (HOLM) GmbH
Bessie-Coleman-Straße 7, Gateway Gardens
60549 Frankfurt am Main

Anfahrtsbeschreibung

Eine ausführliche Wegbeschreibung finden Sie auf der [Webseite](#) des HOLM.

Mit dem Auto

- **Über A3** aus Richtung Nürnberg/Würzburg
Ausfahrt 51-Flughafen Frankfurt-Frankfurt-Süd
nehmen um auf B43 Richtung Kelsterbach/Flughafen Frankfurt zu fahren. Ausfahrt Richtung F-Schwanheim/F-Unterschweinst./Flughafen nehmen. An der Gabelung rechts halten, ca. 600 m weiter Ausfahrt Gateway Gardens nehmen.
- **Über A3** aus Richtung Köln/Wiesbaden Ausfahrt A5 Richtung Hannover/Westkreuz nehmen. An der Gabelung links halten, Beschilderung in Richtung B43/Kelsterbach/Flughafen Frankfurt folgen und weiter auf B43. Ausfahrt Richtung F-Schwanheim/F-Unterschweinst./Flughafen nehmen. An der Gabelung rechts halten, ca. 600 m weiter Ausfahrt Gateway Gardens nehmen.
- **Über A5** aus Richtung Karlsruhe/Basel Am Autobahnkreuz 22-Frankfurter Kreuz einen der rechten Fahrstreifen benutzen, um den Schildern auf B43 Richtung Flughafen Frankfurt zu folgen. Ausfahrt Richtung F-Schwanheim/F-Unterschweinst./Flughafen nehmen. An der Gabelung rechts halten, ca. 600 m weiter Ausfahrt Gateway Gardens nehmen.

- **Über A5** aus Richtung Hannover/Kassel am Autobahnkreuz 22-Frankfurter Kreuz einen der rechten Fahrstreifen benutzen, um den Schildern auf B43 Richtung Kelsterbach/Flughafen Frankfurt zu folgen. Ausfahrt Richtung F-Schwanheim/F-Unterschweinst./Flughafen nehmen. An der Gabelung rechts halten, ca. 600 m weiter Ausfahrt Gateway Gardens nehmen.

In Gateway Gardens der Beschilderung zum HOLM folgen.

Mit dem Bus vom Flughafen Terminal 1

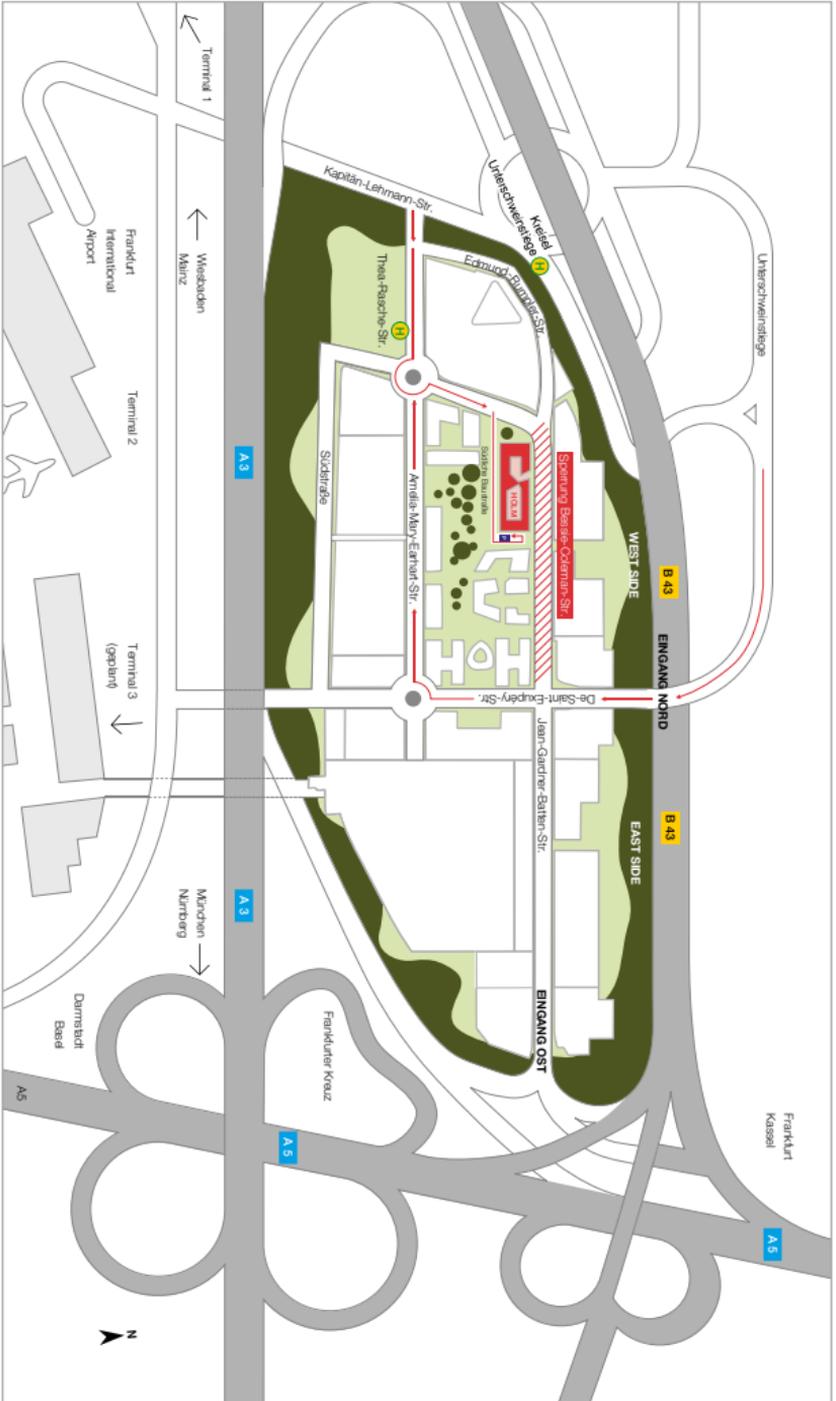
- **Buslinie OF67** Richtung Neu Isenburg/Sprendlingen vom Bussteig 19 bis Ausstieg Thea-Rasche-Straße
- **Buslinie 77** Richtung Gateway Gardens Ost vom Bussteig 19 bis Ausstieg Thea-Rasche-Straße
- **Buslinie 651** Richtung Obertshausen Bahnhof vom Bussteig 17 bis Ausstieg Kreisel Unterschweinstiege
- **Buslinie 61/62** Richtung Südbahnhof vom Bussteig 16 bis Ausstieg Kreisel Unterschweinstiege

Durch den Bau einer neuen S-Bahn-Anbindung ist das Gebiet rund um das HOLM durch Baustellen beeinträchtigt. Nähere Informationen zu aktuellen Änderungen sowie zum S-Bahn-Bau erhalten Sie hier: www.s-bahn-gatewaygardens.de

Parken

Parkmöglichkeiten stehen ausreichend in der haus-eigenen Tiefgarage für Selbstzahler zur Verfügung.

Kartenausschnitt



Impressum

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Gruppe Kommunikation | Zentrales Veranstaltungsmanagement

Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn

Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main

Fon: +49(0)228-4108-2181

Fax: +49(0)228-4108-1550

Internet: www.bafin.de

E-Mail: veranstaltungsmanagement@bafin.de

Bonn und Frankfurt am Main | September 2017